

## NIEDERSCHRIFT

über die  
- **24. Sitzung** -  
des  
**Rates der Gemeinde WELVER**  
am  
**21. November 2012**  
im SAAL des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

**Anwesend:** Bürgermeister Teimann

Ratsmitglieder:

Bauer, Birngruber, Brinkmann, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Feister, Flöing, Haggenmüller, Heuwinkel, Holota, Kaiser, Korn, Meisterernst, Nölle-Pier, Reinecke, Rohe, Schröder, Schulte, Starb, Stehling, Stellmach, Stratmann, Sundermann, Supe, Weber und Wiemer

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiter Roterling  
Fachbereichsleiterin Grünme-Kuznik  
Fachbereichsleiter Hüchelheim  
Gemeindeamtfrau Carlone als Schriftführerin

**Nicht anwesend:** Ratsmitglied:

Ohst

Bürgermeister TEIMANN eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Rat ordnungs- und fristgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

SPD-Fraktionsvorsitzender ROHE beantragte in der Ratssitzung am 14.11.2012, den Tagesordnungspunkt 2 „Verhalten des Bürgermeisters und seines Vertreters in der Ratssitzung vom 24.10.2012 – Antrag der SPD- und FDP-Fraktion vom 26.10.2012“ von der Tagesordnung zu streichen und die Tagesordnung der heutigen Ratssitzung am 21. November 2012 entsprechend um diesen Tagesordnungspunkt zu erweitern. Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Rat **einstimmig**, die Tagesordnung um den o. g. Tagesordnungspunkt zu erweitern.

Daraus ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

## T a g e s o r d n u n g

### A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 19 GeschO  
- begrenzt auf 15 Minuten -
2. Verhalten des Bürgermeisters und seines Vertreters in der Ratssitzung vom 24.10.2012 – Antrag der SPD- und FDP-Fraktion vom 26.10.2012
3. Haushalt 2013  
- Haushaltssatzung
4. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

### A. Öffentliche Sitzung

#### Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde gemäß § 19 GeschO  
- begrenzt auf 15 Minuten -

Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

Bürgermeister TEIMANN übergibt die Sitzungsleitung an den Stellvertretenden Bürgermeister WIEMER und verlässt zusammen mit Fachbereichsleiter ROTERING den Saal.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Verhalten des Bürgermeisters und seines Vertreters in der Ratssitzung vom 24.10.2012 – Antrag der SPD- und FDP-Fraktion vom 26.10.2012

Zu diesem Beratungsgegenstand ergeht kein Beschluss.

***In der Zeit von 17:05 Uhr bis 17:10 erfolgt eine Sitzungsunterbrechung.***

Bürgermeister TEIMANN übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Haushalt 2013  
- Haushaltssatzung

SPD-Fraktionsvorsitzender ROHE hält seine Haushaltsrede, welche der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt ist.

Des Weiteren nimmt FDP-Ratsmitglied HEUWINKEL Stellung zum Thema Personalabbau in der Verwaltung bzw. am Bauhof. Was im Einzelnen vorgetragen wurde, ist der **Anlage 2** zu entnehmen.

**Beschlüsse:**

**Beschluss I:**

Der Rat **lehnt den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion zum HSP, Teil A, III. Ziele:

Dem Verwaltungsvorschlag auf Seite 5 des Haushaltssanierungsplans wird folgende allgemeine politische Zielvorstellung vorangestellt:

„Welver ist und bleibt aufgrund seiner reizvollen Lage in der Soester Niederhöhe und seiner Gliederung in 21 Ortsteilen überwiegend eine Wohn- und Naherholungsgemeinde, deren Landschaftsbild wesentlich durch die Besiedlung und die landwirtschaftliche Nutzung geprägt ist. An dieser Charakterisierung ändert auch der demografische Wandel, der einen Rückgang der unter 18 Jährigen, bei gleichzeitiger Zunahme der Anzahl über 60 Jährigen bewirken wird, nichts. Welver ist selbst nach den Feststellungen der Gemeindeprüfungsanstalt als „typische Wohnstadt“ zu qualifizieren, die zudem noch ein geringes Steueraufkommen aufweist. Der höhere Anteil der Älteren an der Gesamtbevölkerung lässt die Steigerung der Bedeutung des Naherholungs- und Freizeitwertes erwarten. Hierauf muss die Politik angemessen reagieren.“

Im Bereich der Infrastruktur stehen der barrierefreie Ausbau des Bahnhofpunktes in Welver und die Sicherung der ärztlichen Versorgung im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.“

mit 12 Ja-Stimmen,  
16 Nein-Stimmen

**ab.**

## **Beschluss II:**

Der Rat **lehnt den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion zum HSP Teil B II. Konsolidierungsmaßnahmen, Nr. 1 Konsolidierungsbeitrag Personalaufwendungen:

„Die Formulierung der letzten beiden Absätze auf Blatt HSP 10 wird durch folgende Formulierung ersetzt:

Bis zum Jahr 2021 wird der Stellenplan in der Weise geändert, dass insgesamt neun Stellen entfallen. Stellen werden nicht wiederbesetzt, wenn Mitarbeiter altersbedingt oder aus sonstigen Gründen ausscheiden. Der Produktbereich 15 des Haushalts „Wirtschaft und Tourismus“ wird bereits im Haushalt 2012 und in allen Folgejahren ersatzlos gestrichen. Die frei werdenden Kapazitäten und Aufgaben werden anderen Produktbereichen zugeordnet.“

mit 10 Ja-Stimmen und  
18 Nein-Stimmen

**ab.**

## **Beschluss III:**

Der Rat **lehnt den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion zum HSP, Teil B, Nr. 3 – Wirtschaftswegebau:

Nr. 3 erhält den geänderten Wortlaut: Einstellung des Wirtschaftswegebaus

„(Ergänzung des vorhandenen Textes durch Voranstellung folgender Passage):

Das in der Vergangenheit zur Verfügung gestellte Volumen für den Wirtschaftswegebau reicht nicht aus, um den bei mehr als 1 Million EURO festgestellten Unterhaltsbedarf für die gemeindlichen Straßen, Wege und Plätze zu erreichen. Selbst die Entwicklung eines sog. ganzheitlichen Wegekonzeptes ändert angesichts des teilweise desolaten Zustandes zahlreicher Wege nichts daran, dass hiermit keine wirklichen Einsparpotenziale realisiert werden können, denn nach Ablauf der Haushaltssanierungsphase muss die zu erwartende weitere Verschlechterung des Wegenetzes durch erhöhten Mehraufwand ausgeglichen werden.“

mit 12 Ja-Stimmen,  
16 Nein-Stimmen,

**ab.**

## **Beschluss IV:**

Der Rat **lehnt den Antrag** der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion zum HSP Nr. 6 - Umgang mit der Turnhalle an der Hauptschule Welper -:

Nach den ersten beiden Sätzen soll folgender Satz eingefügt werden:

„Für den Fall, dass durch eine mögliche Umwidmung der Konjunktur-Paket II-Mittel und einen Weiterbetrieb der Turnhalle durch Nutzerinnen und Nutzer eine Rückzahlung von Konjunktur-Paket II-Mitteln vermieden werden kann, werden diesen möglichen neuen Betreibern diese potenziell eingesparten Mittel zur Unterhaltung der Turnhalle in Aussicht gestellt.“

mit

12 Ja-Stimmen und  
16 Nein-Stimmen

**ab.**

**Beschluss V:**

Bürgermeister TEIMANN beantragt im Rahmen einer namentlichen Abstimmung, den Text zu HSP, II., Nr. 7 durch folgenden Text zu ersetzen:

„Die Grundschulen Welver und Borgeln sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt insbesondere mit Rücksicht auf ihre hervorragenden jedoch unterschiedlichen pädagogischen Konzepte als eigenständige Schule zu erhalten.“

Im Rahmen der namentlichen Abstimmung, beschließt der Rat **einstimmig**, den o. g. Antrag zu befürworten.

**Beschluss VI:**

Der Rat beschließt **einstimmig** – auf Antrag des Herrn Bürgermeister TEIMANN -, den Text zu Nr. 8 HSP durch folgenden Text zu ersetzen:

„Die Turnhalle an der Grundschule Borgeln soll erhalten bleiben“.

**Beschluss VII:**

Der Rat beschließt mit

12 Ja-Stimmen und  
16 Nein-Stimmen,

dem Antrag der SPD- und FDP-Fraktion nicht zu folgen und demnach die Nr. 11 im HSP nicht zu streichen.

**Beschluss VIII:**

Der Rat **lehnt den Antrag** des FDP-Ratsmitglieds HEUWINKEL zum HSP 12, Buchstabe e) – Standardreduzierung im Bereich des öffentlichen Grüns-:

„Der Betrag in Höhe von jährlich 2.000,- EUR im Bereich des öffentlichen Grüns soll nicht eingespart werden.“

mit

10 Ja-Stimmen,  
2 Enthaltungen und  
16 Nein-Stimmen

**ab.**

### **Beschluss IX:**

Auf Antrag des BG-Fraktionsvorsitzenden DAHLHOFF beschließt der Rat mit

16 Ja-Stimmen und  
12 Nein-Stimmen,

den Haushalt mit den Maßnahmen:

1. Sanierung der Fluchttreppe der Grundschule Borgeln und
2. Sonnenschutz Südfassade der Grundschule Borgeln

im Jahr 2013 nicht zu belasten. Die Maßnahmen sollen erst ab dem Jahr 2015 in den Haushalt eingestellt werden.

### **Beschluss X:**

Der Rat **lehnt den Antrag** der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion vom 20.11.2012, beigefügt als **Anlage 3**, mit

9 Ja-Stimmen,  
3 Enthaltungen und  
16 Nein-Stimmen

**ab.**

***In der Zeit von 18:52 Uhr bis um 19:03 Uhr erfolgt eine Sitzungsunterbrechung.***

### **Beschluss XI:**

SPD-Fraktionsvorsitzender ROHE beantragt, über den Bündnis 90 / Die Grünen-Antrag zum barrierefreien Umbau des Bahnhaltepunktes Welver (als **Anlage 4** beigefügt) getrennt abzustimmen.

#### **Beschluss XI a:**

Der Rat **lehnt den Antrag** (hier nur Ziff. 1.) mit

12 Ja-Stimmen und  
16 Nein-Stimmen

**ab.**

#### **Beschluss XI b:**

Der Rat **lehnt den Antrag** (hier nur Ziff. 2.) zuzüglich der Ergänzung des Satzes 3 „Zu diesem Zweck werden im Haushalt 2013 200.000,- EUR eingestellt.“ mit

2 Ja-Stimmen,  
10 Enthaltungen und  
16 Nein-Stimmen

**ab.**

### **Beschluss XI c:**

Der Rat **lehnt den Antrag** (hier nur Ziffern 3.-5.) mit

12 Ja-Stimmen und  
16 Nein-Stimmen

**ab.**

### **Beschluss XII:**

Der Rat **lehnt den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion zu Teil III HSP:

„Absatz 4 auf Seite HSP 32 erhält folgende Fassung:

Die Gemeinde Welver legt eine Degression „in gleichmäßigen Schritten“ (vgl. amtl. Begründung zu § 6 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz) von 20 % in den Jahren von 2017 bis 2021 zu Grunde. Demnach beträgt die geplante Konsolidierungshilfe im

Haushaltsjahr 2017	325.022,06 EUR
Haushaltsjahr 2018	260.017,65 EUR
Haushaltsjahr 2019	208.014,12 EUR
Haushaltsjahr 2020	166.411,30 EUR
Haushaltsjahr 2021	0,00 EUR.“

im Rahmen der namentlichen Abstimmung mit

12 Ja-Stimmen	(Ratsmitglieder: Bauer, Haggenmüller, Heuwinkel, Korn, Reinecke, Rohe, Starb, Stehling, Stellmach, Stratmann, Sundermann, Weber) und
16 Nein-Stimmen	(Ratsmitglieder: Birngruber, Brinkmann, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Feister, Flöing, Holota, Kaiser, Meisterernst, Nölle-Pier, Schröder, Schulte, Supe, Wiemer, Teimann)

**ab.**

### **Beschluss XIII:**

Der Rat **lehnt den Antrag** der SPD-Fraktion

„Der Stellenplan 2013 wird wie folgt geändert:

Die Stelle der Besoldungsgruppe - A14 höherer Dienst – wird in eine Stelle der Besoldungsgruppe - A13 gehobener Dienst - umgewandelt.“

mit

12 Ja-Stimmen,  
16 Nein-Stimmen,

ab.

**Beschluss XIV:**

Der Rat beschließt mit

16 Ja-Stimmen,  
2 Enthaltungen und  
10 Nein-Stimmen,

1. den im Entwurf vorliegenden Haushaltssanierungsplan 2013.

**Beschluss XV:**

Der Rat beschließt mit

16 Ja-Stimmen,  
2 Enthaltungen und  
10 Nein-Stimmen,

2. die im vorstehenden Sachverhalt dargestellten Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013.

**Beschluss XVI:**

Der Rat beschließt mit

16 Ja-Stimmen,  
2 Enthaltungen und  
10 Nein-Stimmen,

3. die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Welper für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich des Haushaltssanierungsplanes und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013 mit den beigefügten Anlagen unter Berücksichtigung aller zuvor gefassten Einzelbeschlüsse (Gesamtbeschluss).

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen / Mitteilungen

**a) Anfragen**

FDP-Ratsmitglied KORN fragt an, ob dem Bürgermeister bekannt sei, dass im Kreis Soest Feuerwehrfahrzeuge durch das Technische Kompetenzzentrum geprüft wurden. Bei der Prü-



fung der Tragkraftspritzenfahrzeuge (TFS-Fahrzeuge) wurden Mängel festgestellt. Feuerwehr Altfahrzeuge wurden nach der Untersuchung durch das Technische Kompetenzzentrum mit folgender Prüfbemerkung versehen:

„Eine Einsatzfahrt mit der veralteten Technik und fehlenden Sicherheitseinrichtungen (kein ABS, kein Rückhaltesystem) sei unter den heutigen Verkehrsbedingungen nicht mehr zu verantworten.“

FDP-Ratsmitglied KORN weist darauf hin, dass die Feuerwehr in Welver ebenfalls Fahrzeuge dieses Typs einsetzt und richtet die Frage an Bürgermeister TEIMANN, was die Gemeinde Welver unternimmt um die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zu schützen und erkundigt sich, mit welchen Kosten, die im Zusammenhang mit der Behebung der Sicherheitsmängel entstehen, zu rechnen sei.

Bürgermeister TEIMANN führt aus, dass sich die Verwaltung mit der Leitung der Wehr in Verbindung gesetzt hat. Der Wehrleiter erklärte, dass die Prüfberichte fehlerhaft seien. Die Fahrzeuge können weiter betrieben werden. Die Wehrleitung werde die Freiwillige Feuerwehr schulen, wie die Fahrzeuge zu beladen sind, damit sich die Mannschaft keiner Gefahr aussetzt.

## **b) Mitteilungen**

Bürgermeister TEIMANN verteilt den Sitzungskalender 2013. Die Fraktionsvorsitzenden erhalten den Sitzungskalender zudem via e-Mail.

- Teimann -  
Bürgermeister

- Carlone -  
Schriftführerin